

Presseinformation

Diakonie 
Leipzig

Diakonisches Werk
Innere Mission Leipzig e.V.

Susanne Hofferbert
Nina Draxlbauer
Presse

Haus der Diakonie
Gneisenastraße 10
04105 Leipzig
Tel.: 0341 - 56 12 11 09
0341 – 5612 1241
kommunikation@diakonie-
leipzig.de

www.diakonie-leipzig.de

27.06.2024

Stadt Leipzig erhöht die Aufwandsentschädigung für Bereitschaftspflegeeltern und führt ein Vorhaltegeld ein

Bereitschaftspflegeeltern betreuen ein Kind aus Familien in Krisensituationen vorübergehend (bis maximal 3 Jahre) rund um die Uhr im eigenen Haushalt. Ziel ist es, die Versorgung und Betreuung des Kindes in einem familiären Bezugsrahmen zu gewährleisten – bis das Kind wieder in seine Herkunftsfamilie zurückgehen kann oder eine andere Perspektive gefunden wird. Dafür erhalten sie von der Stadt Leipzig (Jugendamt) eine Aufwandsentschädigung sowie eine Sachkostenpauschale.

Nachdem diese Beträge seit vielen Jahren stabil geblieben sind, wurden nun eine deutliche Erhöhung beschlossen, um die Bereitschaftspflegeeltern auch finanziell besser auszustatten. Statt 980 Euro bisher erhalten sie ab 01.01.2024 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2520 Euro. Dazu kommen Sachkosten in Höhe von 731 Euro für das Kind. Für Ausfallzeiten (wenn gerade kein Kind vermittelt werden kann und die Eltern in einem „Wartestatus“ sind oder auf eigenen Wunsch pausieren), wird ein Vorhaltegeld für 50 Tage im Jahr in Höhe von 2520 Euro gezahlt.

Damit wird die Tätigkeit als Bereitschaftspflegeeltern auch finanziell attraktiver gemacht. Die Bedarfsplanung der Stadt sieht aktuell 45 Pflegefamilien vor. Bisher sind ca. 35 Pflegeeltern im Einsatz – weitere geeignete Personen (Familien, aber auch Einzelpersonen) werden dringend gesucht.

Bereitschaftspflege ist eine individuelle Arbeitsmöglichkeit von zu Hause aus. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden in einer Schulung auf ihre Tätigkeit vorbereitet und während der gesamten Zeit von ausgebildeten Fachkräften begleitet.

Weitere Informationen finden Interessierte auf www.diakonie-leipzig.de/bereitschaftspflege oder unter Telefon 0341 / 5861 72 13, Mobil: 0172 / 378 99 59 bei Marion Wiegand.

Presse